

Reise in die Vergangenheit

Der «Seebutz 2012» nimmt die Leser mit auf eine Reise durchs Seeland und gewährt Einblick in vergangene Zeiten.

ed. Wer sich für das Seeland und seine Geschichte interessiert, der kommt um den «Seebutz» kaum herum. Das Heimatbuch des Seelandes und Murtenbiets erscheint seit 1951 jährlich als kulturhistorisch-belletristischer Volkskalender. Die Ausgabe 2012 umfasst 144 Seiten, wie bereits 2004 und 2008. Damit standen der verantwortlichen Redaktion von Elisabeth Aellen und Margrit Wick-Werder gegenüber einer «Normalausgabe» 16 zusätzliche Seiten zur Verfügung.

Wie immer ist der «Seebutz» einem thematischen Schwerpunkt gewidmet, der sich wie ein roter Faden durch das Buch zieht. Dieses Jahr geht es ums Reisen. Ausgangspunkt bildete ein historischer Beitrag über den skandalumwitterten Bau der Bielerseestrasse (das BT berichtete).

Der Autor dieses Artikels, Daniel Flückiger, hatte die Hintergründe des Strassenbaus von 1828 bis 1840 beschrieben. Eigentlich sollte dieser Bericht im Bieler Jahrbuch erscheinen. Da



Das Titelbild des Heimatbuchs.

Bild: zvg

er sich aber mehr mit dem Seeland als mit Biel befasste, landete er auf dem Tisch von Margrit Wick-Werder, um im «Seebutz» publiziert zu werden. «Die Bielerseestrasse war der Ausgangspunkt», schildert sie die Entstehung des diesjährigen Schwerpunkts. Daraus ergab sich das Thema Reisen.

Wie beschwerlich solche Reisen sind, wird in einem Beitrag über den frühen Tourismus am Beispiel der Route von Basel nach Biel geschildert. Im 18. Jahrhundert waren neu auch Reisende unterwegs, die nur aus Lust am Reisen aufgebrochen waren. Sie stammten aus gehobeneren Schichten. Tourismus war damals ein individuelles Erlebnis und kein Massenphänomen, und der Weg oft beschwerlich und lang. Zur Not reisten die vornehmen Bürger auch mal auf einem Ochsenfuhrwerk.

An diese Geschichte knüpft ein Beitrag über die Kulturwege der Schweiz an. 1984 hatte der Bund den Auftrag zur Inventarisierung historischer Verkehrswege in der Schweiz erteilt. 2007 wurde die Stiftung Viastoria gegründet. Sie betreibt verkehrsgeschichtliche Forschung und fördert in der ganzen Schweiz Nonprofit-Tätigkeiten zum Schutz und zum Erhalt von historischen Verkehrswegen. Seit Sommer 2011 führt ein

neuer Anschlussweg für Jakobspilger von Basel nach Payerne und damit durch das Seeland. Die Reportage wird mit einem Bericht über das Pilgern und das Pendeln in einen grösseren Zusammenhang gestellt.

Rast im römischen Bad

Dem Holztransport ist ein Bericht über die Flösserei auf dem Bielersee und der Aare im 19. Jahrhundert gewidmet. Die aufkommende Eisenbahn machte den Flossverkehr schliesslich überflüssig. Unter dem Titel «Mit Vollgas ins 20. Jahrhundert» werden die Transportmittel von der Kutsche über das Fahrrad bis ins Auto-Zeitalter beschrieben.

Weitere Themen sind der 300. Geburtstag des Philosophen Jean-Jacques Rousseau sowie Albert Anker und die Bahn. Der Bahnverkehr wird in einem Beitrag über das historische Stellwerk in Kerzers und das Bahnmuseum Kerzers-Kallnach thematisiert. Aber auch das Wegnetz der Wildtiere im Seeland wird aufgezeigt.

Wer reist, macht gerne Rast: Dazu laden ein Bericht über die archäologischen Ausgrabungen in Kallnach ein, wo ein römisches Bad entdeckt wurde. Rätsel gibt ein Wirtshausschild in Scherzeln auf, das in der Spurensuche nach drei Freunden endet.

Einen Einblick in das Sänglerleben gewährt ein Text über die missvergnügeliche Sänglerfahrt des Gemischten Chors Ligerz ans jurassische Bezirksgesangsfest von 1890 in St-Imier. Es scheint eine feuchtfröhliche Angelegenheit gewesen zu sein.

Aber es geht auch im «Seebutz 2012» nicht nur um Reisen: Aus Anlass des 700-jährigen Bestehens von Neuenstadt im Jahr 2012 wird der Wappenstreit zwischen Neuenstadt und Biel geschildert. Die Kindheitserinnerungen eines Heim- und Verdingkindes sowie ein Blick in die Sterne am Himmel oder in die «Höll» in Ried runden die 2012er-Ausgabe ab.

Das Heimatbuch

- Der «Seebutz 2012», das **Heimatbuch des Seelandes** und Murtenbiets, mit Kalenderium erscheint im 62. Jahrgang.
- Er wurde gestern vorgestellt und kann zum Preis von **20 Franken** bezogen werden.
- Telefonische Bestellungen: 032 344 82 22, oder per Mail: Kundendienst@gassmann.ch (ed)

LINK: www.seebutz.ch